



Rasches Handeln ist vor allem angesagt

Eine Infiltrationstherapie macht Sportler mit Muskelverletzungen schnell wieder fit. Voraussetzung ist jedoch der Verzicht auf energisches Zuwarten mit der Therapie.

MEDIZIN 14



Erfolge mit Naturheilverfahren

Bei Erkältungskrankheiten haben sich Naturheilverfahren, alleine oder adjuvant eingesetzt, bewährt. Zudem vermindern sie die Dauer und Intensität bakterieller Infektionen.

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL

HINTERGRUND

Wettbewerb ist kein Allheilmittel

Wettbewerb bringt oft mehr Fluch als Segen, meint der Gesundheitsökonom Professor Uwe Reinhardt. **2**

Fünf Tage für den Sonderurlaub

Arzthelferinnen haben Anspruch auf maximal fünf Tage bezahlten Sonderurlaub im Jahr. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Düstere Prognose für Neurologen

Ärzte und Patienten alarmieren die Politik: Budgets und Richtgrößen führen zur Unterversorgung. **6**

MEDIZIN

Neues Leukämiemittel Imatinib



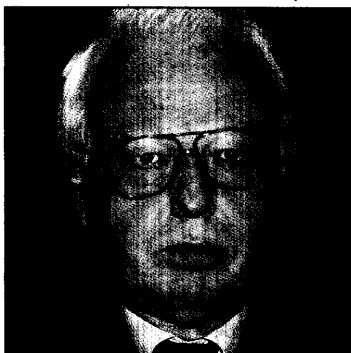
Imatinib: In der Blastenkrise ein Meilenstein, sagt Professor Rüdiger Hehlmann. **12**

WIRTSCHAFT

Die PKV legt kräftig zu

Bei privaten Krankenversicherungen wird in diesem Jahr mit einem Plus von 4,5 Prozent gerechnet. **21**

Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...



Dr. Rainer Hess
Geschäftsführer der KBV

”

... weil ich darin nachlesen kann, was die Kassenärztliche Bundesvereinigung am Vortage Gutes oder Böses für die Ärzteschaft getan hat.

”

Hausärzte – erste Wahl auch für Patienten mit Angststörungen

In jede zweite Praxis kommen mehr Angstpatienten

DÜSSELDORF (gwa). „Hausärzte sind die Ansprechpartner für die Masse der Patienten mit psychischen Problemen. Und die Kollegen sind dem auch gewachsen.“ So faßt Professor Klaus Wahle die jetzt veröffentlichten Ergebnisse einer aktuellen BDA-Umfrage zusammen. Die „Ärzte Zeitung“ hat bereits vorab über Zwischenergebnisse berichtet.

„Hausärzte werden nicht von Angstpatienten überschwemmt“, sagt Wahle, Allgemeinmediziner an der Universität Münster. „Aber in jede zweite Praxis kommen seit den Terroranschlägen vermehrt Patienten mit Angststörungen, hat er auf dem von GlaxoSmithKline unterstützten Workshop in Düsseldorf berichtet.“

Frauen über 30 Jahre sowie Männer über 55 sind besonders von Angststörungen betroffen. „In der Mehrzahl sind die Patienten den Hausärzten bereits als latent depressiv bekannt“, sagt Wahle.

76 Prozent der Hausärzte kommen gut mit Angstpatienten zu recht. Vier von fünf Ärzten sprechen mit ihren Patienten mehrmals etwa 15 Minuten und stützen sie so. Etwa 46 Prozent geben auch kurzzeitig Medikamente.

Mehr als 600 Hausarztpraxen haben sich an der Umfrage des Instituts für Praxisforschung im BDA beteiligt. Daß die Ergebnisse valide sind, belegt eine repräsentative Schweizer Umfrage mit ähnlichem Resultat.

© Weitere Infos zu Angststörungen unter www.aerztezeitung.de

Mütter vererben Intelligenz

NEU-ISENBURG (Smi). Die Intelligenz erben Menschen hauptsächlich von der Mutter. Diesen Schluß legen Forschungen nahe, die Humangenetiker an der Universität Ulm jetzt vorgelegt haben.

Professor Horst Hameister, Geschäftsführender Oberarzt der Abteilung Humangenetik an der Uni Ulm, und seine Mitarbeiter fanden auf dem X-Chromosom dreimal mehr Gene, die die Intelligenz bestimmen, als auf anderen Chromosomen. Dagegen wurde auf dem Y-Chromosom kein einziges dieser Gene entdeckt.

Aufruf zur Grippe-Impfung

BERLIN (eb). Das Robert-Koch-Institut in Berlin hat jetzt Beschäftigte im Gesundheitswesen, die Patienten betreuen, dazu aufgerufen, sich rechtzeitig gegen Influenza impfen zu lassen. Daß Ärzte und Pflegepersonal einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind und den Erreger während ihrer Tätigkeit auf andere – auch auf besonders gefährdete kranke und alte Menschen – übertragen könnten, müsse stärker als bisher als Problem wahrgenommen werden.

© Infos unter <http://www.rki.de/INFEKT/EPIBULL/EPI.HTM>

Über

Arbeits-
Ende 20

Kr-
p-
An

Heifer in

Mass-
K

Med.-

pharm.-

ther

Das Gesun-
Menschen
2000 ware
Apotheker

Keim- linder

BUDAPEST
von Helicob-
bar dazu be-
me zu linder-
sche Kolleg-
weis-Univers-
gestellt (Lar-
An der Stud-
ter-infizierte
tärem Angri-
strointestina-
giödems, e-
stabile Obst-
zehn Monat-
on hatten d-
ner diese Sys-

Aut idem: Ausschuß beißt sich Zä

Ratlosigkeit bei Koalitionsabgeordneten / Entscheidung erst im

BERLIN (vo). Die Koalitionsfrak-

alition an Aut idem festhalten will.

schuß sich